

*

* *

Wilhelm Braumüller in Wien.

[68487]

Kontinuationsangabe gef. umgehend erbeten!

In meinem Verlage erscheint:

Internationale Klinische Rundschau

herausgegeben von

Professor Dr. Joh. Schnitzler

Jährlich 52 Nummern gr. 4^o,
2¹/₂ bis 3 Bogen stark.

Mit den Beilagen:

„Klinische Zeit- und Streitfragen“
(jährlich 10 Hefte)

und

„Internationale medicinische Presse“.

Pro Jahrgang 20 *M* ord.,
mit direkter Postversendung 18 *M*
netto, über Leipzig 16 *M* netto.

III. Jahrgang 1889.

Diejenigen Firmen, welche mit direkter Postversendung bestellen, können mir auch die Adresse ihrer Abonnenten aufgeben, wenn ihnen direkte Expedition an dieselben durch mich erwünscht ist.



Nach nur zweijährigem Bestande hat die

Internationale Klinische Rundschau

die Abonnentenzahl von 2600 erreicht, ein Erfolg, wie er wohl selten einem neu begründeten medicinischen Fachblatt zu teil geworden.

Mit 1. Januar wird nunmehr die

Internationale Klinische Rundschau

eine durch ihre ausserordentliche Verbreitung in der ganzen wissenschaftlichen Welt bedingte Umgestaltung und Erweiterung erfahren, entsprechend jenen Anforderungen, welche an ein leitendes, medicinisches Fachblatt gestellt werden.

Herr Professor Dr. J. Schnitzler übernimmt die Chef-Redaktion und mit diesem in allen medicinischen Kreisen rühmlichst bekannten Namen an der Spitze ist dem Blatte ein weiterer, grosser Erfolg gesichert. Eine glänzende Reihe der ersten Autoritäten auf fachlitterarischem Gebiete ist für das Unternehmen gewonnen und wird demselben werthtätige Unterstützung zu teil werden lassen.

Ich glaube, dass ein Blatt, welches unter solchen Auspicien den Kampf mit gleichartigen Fachblättern um die Gunst der Leser aufnimmt, volle Beachtung der Herren Sortimenten verdient, da es bei dem unter solch ausgezeichneten Redaktion Gebotenen nicht schwer ist, die Abonnentenzahl ganz bedeutend zu erweitern.

Indem ich Ihre nachhaltige, energische Verwendung erbitte, stelle ich Ihnen gern

Probenummern

zur Verfügung.

Achtungsvoll

Wien, Dezember 1888.

Wilhelm Braumüller.

*

*

*

== Nur hier angezeigt ==

[68488]

Demnächst erscheint in zweiter verbesserter und vermehrter Auflage:

Aufgaben-Streifen

für den

Rechenunterricht

in Volks-, Bürger- und Privatschulen
nebst einer
Anleitung zur praktischen Verwendung
derselben

für die Elementar-, Mittel- u. Oberklasse,
sowie einer

Wandtafel zur Veranschaulichung der Hund-
darter und Tausend, der metrischen Flächen-
maße und der Bruchtheile

von

Karl Kohlstoß,

Lehrer am Herzog-Ernst-Seminar zu Gotha.

Die Kohlstoß'schen „Aufgaben-Streifen“ haben bereits in ihrer ersten Auflage, welche im Selbstverlage des Verfertigers erschien, in Folge ihrer praktischen Verwendung allgemeinen Anklang gefunden. Die jetzt erschienene zweite Auflage unterscheidet sich von der ersten ganz bedeutend durch schönere und elegantere Ausstattung und weitere innere Durcharbeitung. Die Streifen in tiefschwarzem Druck auf grauem Papier sollen nichts Neues bieten, sondern nur die praktische, schulgemäße Verwirklichung einer längst bekannten Idee sein. Durch die Größe und Deutlichkeit der Ziffern — Größe derselben 8 cm — unterscheiden sich die „Aufgaben-Streifen“ aufs vorteilhafteste von den früheren „Rechenstäben“. Wenn sich der Lehrer statt des zeitraubenden Anschreibens von Exemplaren dieses Lehrmittels bedient, kann er den kleinsten Zeiteil richtig ausnützen und seine Lunge schonen. Auch wird der Schönheits- und Ordnungssinn der Kinder durch die formvollendeten, gleichmäßigen und sauberen Ziffern gebildet. Das rasche und bequeme Handhaben des Apparates erzeugt in den Kindern rege Arbeitslust und giebt selbst den Schnellrechnern keine Gelegenheit zum Nichtsthun. Obgleich die erste Auflage nur für das Herzogtum Gotha bestimmt war, hat das Lehrmittel seinen Weg rasch bis in die verschiedensten Teile unseres deutschen Vaterlandes, sowie Oesterreich-Ungarns, der Schweiz und Tirol genommen und sich überall der freundlichsten Beurteilung bedeutender Schulmänner u. angesehener Fachblätter zu erfreuen gehabt.

Ausgabe A für deutsche Schulen.

Ausgabe B für österr.-ungar. Schulen.

Preis jeder Ausgabe, bestehend aus 11 Tafeln, Anleitung (2 Bogen stark) und Holzstab zum Aufhängen der Streifen, 5 *M*.

Ich liefere in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 30%. Freiemplare 11/10.

A cond. kann ich nur ausnahmsweise in einfacher Anzahl liefern und bemerke gleich jetzt, daß ich nur saubere und vollständige Exemplare wieder zurücknehme.

Prospecte mit Abbildung der Tafeln in ca. 15facher Verkleinerung stehen dagegen in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Männer wie Dittes, Polack, Möbius u. v. a. haben sich höchst anerkennend über die erste Auflage der „Kohlstoß'schen Aufgaben-Streifen“ ausgesprochen.

Ich bitte umgehend zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Emil Behrend in Gotha.